

Als Lehrer im Ausland arbeiten: Möglichkeiten und Chancen

Beitrag von „Mikael“ vom 18. September 2016 16:24

Wenn du nicht für einen Hungerlohn im Ausland arbeiten willst, ist nur Auslandsschuldienst oder Bundesprogrammlehrkraft attraktiv. Oder gleich die Festanstellung in einem Land, das seine Lehrer einigermaßen adäquat bezahlt (z.B. die Schweiz). Alles andere ist finanzieller Harakiri. "Ausland" mag spannend klingen, aber langfristig wirst du mit einer miesen Bezahlung keine Familie gründen können und keine Altersversorgung aufbauen können. Oder willst du dir einen Zweitjob suchen müssen, um wie ein Tagelöhner einigermaßen über die Runden zu kommen? Und willst du dann mit 65 Jahren nach Deutschland zurück und Hartz 4 beantragen?

[chili](#): Luxemburg zahlt auch sehr gut und ich meine auch Südkorea und Japan. In den USA hängt es sehr davon ab, wo man unterrichtet (Bundesstaat und Schulbezirk).

Gruß !